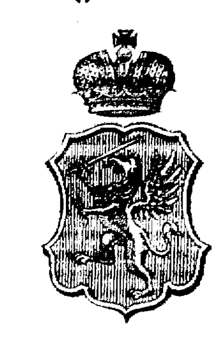
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 12. Пятница 28. Января. — Freitag 28. Januar. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Цецилія Пикенетъ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 11. Августа 1875 г. за № 3248 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 391.

Рига, 22. Января 1877 года.

Da die preußische Unterthanin Caecilie Piquenet die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 11. August 1875, sub Nr. 3248, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 391.

Riga, den 22. Januar 1877.

На основаніи приговора Рижскаго Ландгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Карлъ Шварцъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза голубые, носъ продолговатый, ротъ малый, подбородокъ кругловатый, лице продолговатое, отъ роду ему 32 года; особенныя примѣты: на правой рукѣ знаки: корона, сердце и якорь голубаго цвѣта.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.
№ 192. 1

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Carl Schwarz nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, braune Augenbrauen, blaue Augen, eine längliche Nase, einen kleinen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 32 Jahr alt. Besondere Merkmale: auf dem rechten Arm eingeätzt eine Krone, ein Herz und ein Anker in blauer Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 192. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämmtliche Inhaber von Privatlastequipagen, welche nur für sich und nicht für Andere Güter, Waaren, Geräthschaften, Fabrikate und Producte, Materialien jeglicher Art, Straßenkehricht 2c. transportiren, ihre Lastequipagen gemäß der Vorschrift Seiner Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneuren vom 17. October 1873 Nr. 7114, nunmehr mit dem Beginn dieses Jahres mit neuen, von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu ertheilenden Blechnummern bei Einlieferung der alten zu versehen haben, sowie daß die Ertheilung der beregten Blechnummern im Laufe des Januar und Februar-Monats d. J. bei der Rigaschen-Polizei-Verwaltung zur gewöhnlichen Sitzungszeit stattfinden wird und endlich durch Diejenigen, welche während der beregten Zeit es unterlassen haben ihre Lastequipagen mit den vorschriftmäßigen Blechnummern zu versehen, den bestehenden Strafbestimmungen unterliegen werden. Nr. 657. 1

Riga-Polizei-Verwaltung, den 18. Januar 1877.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in den activen Dienst unterliegende Personen sich zur Einberufung des Jahres 1876 nicht gestellt haben:

1) Jahn Jurre's Sohn Appen aus Mitau,
2) Jahn Simon's Sohn Drauding aus Adiamünde,
3) Adam Jurre's Sohn Eglitt aus Annenhof,
4) Nicolay Joseph's Sohn Schmilewsky aus Neuhof,
5) Jacob Kalley aus Paltemal,
6) Reinhold Atie's Sohn Wange aus Olai,
7) Carl Gotthard's Sohn Brink aus Dahlen,
8) Gustav Trauberg aus Rodenpois,
9) Hans Janne's Sohn Krauberg vom Flecken Schlock,
10) Alex. Bernhard's Sohn Borsow vom Flecken Schlock,
11) Jeremey Jeremejew vom Flecken Schlock,
12) Iwan Grigorjew vom Flecken Schlock,
13) Larion Alexejew vom Flecken Schlock,
14) Johann Peter's Sohn Treyden vom Flecken Schlock,
15) Martin Jefimow vom Flecken Schlock,
16) Gregor Barakow vom Flecken Schlock,
17) Theodor Theidon vom Flecken Schlock,
18) Hugo Benjamin's Sohn Stamm vom Flecken Schlock,
19) Jewstigney Abramow vom Flecken Schlock.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obengenannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht, behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 11. 2

Riga, den 19. Januar 1877.

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des paßlosen, angeblich zu Rodenpois verzeichneten Carl Martinson unbekannt ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, nach dem qu. Martinsohn Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen.

Riga-Ordnungsgericht, den 18 Januar 1877.
Nr. 470. 1

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten, prostituirten Henriette Marie Johansohn unbekannt, das Erscheinen derselben aber bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte durchaus nothwendig ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach beregter Johansohn die erforderlichen Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle dieser Behörde vorstellig zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 21. Januar 1877.
Nr. 683. 2

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des im Frühjahr 1876 vom Gute Paltemal angeblich nach Riga übergesiedelten Jahnis Kreewinsch (Unterofficier) unbekannt ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst aufgefordert, nach dem besagten Kreewinsch Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte vorstellig zu machen.

Riga-Ordnungsgericht, den 21. Januar 1877.
Nr. 693. 2

Nachstehende, zum Wolmarschen Kreise gehörige Personen, welche dem Eintritt in den Militairdienst unterliegen, haben sich bei der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zur Besichtigung nicht gestellt:

1) Emil Draeger,
2) Iwan Tulbin, beide zum Bürgeroklad. der Stadt Wolmar gehörig.
3) Eduard Jacobsohn, zu der Groß-Roopschen Gemeinde gehörig,
4) Peter Wihtol, zu der Ladenhoffschen Gemeinde gehörig,
5) Friedrich Wihtin, zu der Salisburgschen Gemeinde gehörig,
6) Michail Pastuchow, zum Bürgerokade der Stadt Lemsal gehörig,
7) Alexander Paukschen, zu der Rujen-Großhoffschen Gemeinde gehörig,
8) Mikkel Dreimann, zu der Hochrosenschen Gemeinde gehörig.

Bei Bekanntmachung hierüber werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, die obbenannten Personen im Ermittelungsfalle arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht, zur Uebergabe an diese Commission, aussenden zu wollen. Nr. 22. 3

No Rahmuk walsts-waldibas, Zehsu aprinkâ, Ahraischu draudsê, top wisas pilsehtu un semiju polizeij-waldibas padewigi luhgtas, tahs scheienes walsts-lohzekkus, atraitni Karlini Lusti un winas dehlu Jahni, kas wisu laiku lihds schim sawu dsihwes-weetu klehpdams sawas krona- un walsts-maksaschanas paradâ palizis un 1878 gadâ rekrutu loseschanas rindâ stahw, ja to paschu un wina mahti atrastu, arestantu wihsê schai walsts-waldibai peesuhtitu. Nr. 18. 3

Rahmuk walsts-waldibâ, tai 17. Janwar 1877.

No Ottesmuischas pagasta-waldischanas teek zaur scho sinams darihts, kad scheijenes pagasta-teesas preekschsehdetajam wina amata-sihme pasudusi ir, tadehl teek wisas zeenijamas pilsehtu un semju polizejas laipnigi luhgtas: sawâs robbeschôs labprahtigi par to luhkoht, kâ lai ar minetu suduschu amata-sihmi nekahda nekahrtiba dsihta neteek, bet topaschu

ja wina kur atrastos schai walsts-waldischanai pee-fuhtiht gribeht. **Nr. 2. 2**
Ottesmuischas pagasta-waldibâ, tai 11. Januar **1877.**

Проклaмы. Proclama.

Nachdem der Herr Carl von Roth zufolge des zwischen ihm und der Frau Catharina Antonie Germann am 14. December 1876 abgeschlossenen und am 13. Januar d. J. sub Nr. 4 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 64 belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien für die Summe von 4250 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herren Carl von Roth und der Frau Catharina Antonie Germann abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 3. März 1878, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 64 belegenen Wohnhause sammt allen Appertinentien dem Herrn Carl von Roth, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. **Nr. 84. 3**
Dorpat-Rathhaus, am 20. Januar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Herrn **Friedrich Wilhelm Döring** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn F. W. Döring anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 20. Juli 1877 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. **Nr. 86. 3**
Dorpat-Rathhaus, am 20. Januar 1877.

Nachdem die Herrn Eigenthümer der Güter **Walguta**, Ernst von Sivers, **Brinkenhof und Sontak**, Paul von Löwenstern, **Ilmjerw und Tammenhof**, die Hohe Krone um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannten, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Juni 1877 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. des priv. Gutes **Walguta**, Kirchspiel Randen.
1) Kärnali, groß 18 Thlr. 42 Gr., an den Bauer Mats Pallo, für den Preis von 2775 Rbl. S.,
2) Linst, groß 17 Thlr. 31 Gr., an den Bauer Märt Tatter, für den Preis von 2160 Rbl. S.,
3) Nutti, groß 25 Thlr., an den Bauer Karl Undritz, für den Preis von 4000 Rbl. S.,

II. des priv. Gutes **Brinkenhof**, Kirchspiel Theal.
1) Mäggimoisa oder Berghof Nr. 7, groß 51 Thlr. 12 Gr., an den Bauer Eduard Freymann, für den Preis von 9600 Rbl. S.,

III. des priv. Gutes **Sontak**, Kirchspiel Ringen-Theal.
1) Pulga Nr. 14, groß 22 Thlr. 46 Gr., an den Bauer Hans Sillmann, für den Preis von 3641 Rbl. S.,

IV. des Kronsgutes **Ilmjerw**, Kirchspiel Odenpäh.
1) Kakko Nr. 18, groß 44,50 Deſſ., an den Bauer Indrik Wars, für den Preis von 1402 Rbl. 25 Kop.,
2) Jusalaar Nr. 3, groß 66,12 Deſſ., an den Bauer Indrik Leiter, für den Preis von 1490 Rbl. 75 Kop.,
3) Kolga Nr. 4 a, groß 29,26 Deſſ., an den Bauer Johann Rose, für den Preis von 935 Rbl. 50 Kop.,
4) Kantzo Nr. 10 b, groß 44,83 Deſſ. an den Bauer Jahn Luik, für den Preis von 845 Rbl. 50 Kop,,
5) Orriko Nr. 11, groß 66,97 Deſſ., an den Bauer Jahn Karn, für den Preis von 1630 Rbl. 75 Kop.,
6) Orriko Nr. 12, groß 55,24 Deſſ., an den Bauer Johann Weske, für den Preis von 1403 Rbl. 25 Kop.,
7) Orriko Nr. 13, groß 53 Deſſ., an den Bauer Ado Petersohn, für den Preis von 1473 Rbl. 75 Kop.,
8) Kaurotolſt Nr. 16, groß 55,87 Deſſ., an den Bauer Jahn Elpus, für den Preis von 1471 Rbl. 50 Kop.,
9) Tautſt Nr. 27 a, groß 22,46 Deſſ., an den Bauer Jahn Rödi, für den Preis von 453 Rbl. 50 Kop.,
10) Josti Nr. 29, groß 47,86 Deſſ., an den Bauer Märt Simon, für den Preis von 1680 Rbl. 25 Kop.,
11) Lokkomerdi Nr. 30, groß 51,3 Deſſ., an den Bauer Indrik Leiter, für den Preis von 1813 Rbl. 50 Kop.,

V. des Krongutes **Tammenhof**, Kirchspiel Randen.
1) Pedra, groß 24,6 Deſſ., an den Bauer Tönnis Tamm, für den Preis von 1430 Rbl. 50 Kop.,
2) Pedo, groß 25,49 Deſſ., an den Bauer Hans Meiel, für den Preis von 925 Rbl.,
3) Meldri, groß 16,69 Deſſ., an den Bauer Toffer Pedele, für den Preis von 654 Rbl. 25 Kop. **Nr. 1337. 3**
Dorpat-Kreisgericht, am 2. December 1876.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst deponirte Testament der verstorbenen hiesigen Einwohnerin **Marri Annison**, das am 15. Februar a. c., allhier zur gewöhnlichen Sitzungszeit wird eröffnet und publicirt werden, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß der testatrix Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Publication des qu. Testaments, also spätestens am 1. April 1878, allhier bei dem Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Proclamfrist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden.
Pernau-Rathhaus, den 19. Januar 1877.
Nr. 164. 3

Kad tas Zehfu kreisê, Ehweles draudsê, buhdamos Ehweles muischas-pagasta Rukfche mahjas ihpaschneeks Simann Dreimann mirris ir un ta mantiba ozkionâ pahrdohta, tad tohp wiffi parradadewezi un parrada-nehmeji ufaizinati 6 mehnefchu laikâ no appakschâ rakſtitas deenas ſkaitoht, t. i. lihdſ 17. Juli ſ. g., pee ſchihs pagasta-teeſas peeteiktees, zittadi ſaudês ſawas praſſiſchanas un ar parradaſtehpejeem likkumigi taps iſdarrihts. **Nr. 3. 3.**
Ehweles pagasta teesâ, tai 17. Janwar 1877.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя поставку около 35,400 аршинъ холста для городской квартирной экспедиціи, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ запечатанныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы въ назначенные 3. и 8. Февраля с. г., дни торговъ въ 12 часамъ полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ овую же Коммиссію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 116. 3
Рига-ратгаузъ, 25. Января 1877.

Diejenigen, welche die Lieferung von circa 35,400 Arschin Leinwand für die städtische Quartier-Expedition übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, an den auf den 3. und 8. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. **Nr. 116. 3**
Riga-Rathhaus, den 25. Januar 1877.

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы назначены торги 3., 8. и 10. Февраля с. г. на отдачу въ откупъ нижепоименованныхъ городскихъ рыночныхъ мѣстъ срокомъ на одинъ годъ съ 1. Марта 1877 года по 1. Марта 1878 года, а именно отданы будутъ:
1) рынокъ по набережной р. Двины для продажи съѣстныхъ припасовъ;
2) толкучій рынокъ по набережной Двины;
3) равлинъ рынокъ у Песочныхъ воротъ;
4) рынокъ на Красной горкѣ;
5) рынокъ на большомъ Клюверсгольмѣ;
6) Александровскій рынокъ, у большой помпы;
7) рынокъ для продажи скота и лошадей въ Амбарскомъ кварталѣ.

Лица, желающія брать въ откупъ означенныя мѣста, приглашаются симъ явиться къ вышеупомянутымъ торгамъ въ 12 часовъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія требуемыхъ залоговъ. **№ 115. 3**
Рига-ратгаузъ, 24. Января 1877.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung der nachbenannten städtischen Marktplätze auf ein Jahr, vom 1. März c. bis zum 1. März 1878, Ausbotstermine auf den 3., 8. und 10. Februar c. anberaumt worden:
1) der Dünaufer-Victualienmarkt,
2) der Dünaufer-Trödelmarkt,
3) der Sandpforten- oder Ravelinmarkt,
4) der Krasnaja-Gorka-Markt,
5) der Groß-Klüversholmsche Markt,
6) der Alexandermarkt, bei der großen Pumpe,
7) der Vieh- und Pferdemarkt im Ambarenviertel.

Diejenigen, welche auf die Pacht der genannten Marktplätze reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den genannten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheiten, versehen mit den erforderlichen Legitimationen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. **Nr. 115. 3**
Riga-Rathhaus, den 24. Januar 1877.

Nachdem von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die abermalige Meistbotstellung des den Geschwistern Johann Heinrich und Johanna Henriette Dornstern gemeinschaftlich gehörigen, im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt an der großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. 210 belegenen Immobils sammt Appertinentien verfügt und der Versteigerungstermin auf den 1. Februar 1877 anberaumt worden ist, werden die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Da den Miteigenthümern ein Einlösungsrecht nicht zusteht, erfolgt der Zuschlag sofort und hat der Käufer ein Zehntheil der Meistbotssumme gleich im Termine zu erlegen, den Rest aber nicht später als 6 Wochen nach erfolgtem Zuschlage zu entrichten und gleichzeitig sämmtliche Kosten der Meistbotstellung sowie des Zuschlags zu berichtigen widrigenfalls das Immobil auf seine Gefahr und Rechnung abermals zum Verkauf gelangen soll.
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigericht, den 20. Januar 1877. **Nr. 123. 2**

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmiede-

meister Reinhold Wendt gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 188 a, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 197 a an der Schmiede- und große Fuhrmannsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Reinhold Wendt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1533. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Christian Daniel Steinert gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 282, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier an der Säulen-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Christ. Dan. Steinert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1535. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem beurlaubten Gemeinen Thomas Fuger gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 387/410 XII, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier an der Reeperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obgenannten Thomas Fuger, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1537. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem preußischen Unterthan August Hoppe gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 498 an der Lager-Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten August Hoppe, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1541. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Marga Kuprianowa Fedorow gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 230 a, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 27 an der Dünaburger-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Marja Kupr. Fedorow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1547. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Ottilie von Groß geb. Döbler gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 345, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 30, an der Katholischen-Straße belegenen und dem Rigaschen-Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 7. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Ottilie von Groß beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. December 1876. Nr. 1549. 1

Виленское окружное артиллерійское управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 17. Февраля сего 1877 года въ управленіи окружнаго артиллерійскаго склада въ кр. Динабургѣ, на поставку въ этотъ складъ и отдѣлы его, разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1877 г., а именно:

Время производства торга.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Для какой части поставка требуется.	Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ.
17. Февраля 1877 г.	**Въ кр. Динабургѣ.** При управленіи окружнаго артиллерійскаго склада.	1) На поставку въ Динабургскій отдѣлъ окружнаго артиллерійскаго склада на годовой кругъ дѣйствія.	5474 р. 75 к.
		2) На поставку въ Бобруйскій отдѣлъ окружнаго артиллерійскаго склада на годовой кругъ дѣйствія 1877 года.	269 р. 89½ к.
		3) На поставку въ Виленскій временной магазинъ на годовую потребность 1877 года.	823 р. 10¼ к.
		4) На поставку во временной Рижскій складъ, состоящій при Динаминдской крѣпостной артиллеріи на годовую потребность этого склада на 1877 годъ.	311 р. 87 к.

Упомянутый торгъ, будетъ произведенъ рѣшительный, безъ переторжки, и притомъ изустный съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично, объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, отъ лицъ имѣющихъ по закону право, на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ для заготовленія по военному вѣдомству. Размѣръ залога опредѣляется въ 20% подрядной суммы, при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто производства торга.

Торговаться предложено будетъ по каждому пункту и на каждый предметъ требующійся въ поставку отдѣльно; заявленіе оптовыхъ цѣнъ недопускается, а таковые слѣдуетъ объявлять на единицу каждаго предмета.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій, не упустительно слѣдуетъ дѣлать на конвертахъ установленную надпись.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга до 12 часовъ дня, отъ желающихъ же торговаться изустно пріемъ объявленій начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.

Подробныя условія, при которыхъ будутъ приложены вѣдомость и описаніе предметовъ требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Вильнѣ — въ окружномъ артиллерійскомъ управленіи, и въ кр. Динабургѣ въ мѣстѣ назначенномъ для производства торга, т. е. въ управленіи окружнаго артиллерійскаго склада, ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ дня.

Объявленія написанныя не согласно съ правилами означеннаго выше положенія будутъ оставлены безъ послѣдствій; лица желающія торговаться по довѣрію отъ другихъ лицъ, должны представить законныя надлежащимъ образомъ засвидѣтельствованныя довѣренности, на все время контрактнаго срока. № 1690. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sind die Lieferung von
circa 200 Faden gemischten Brennholzes,
„ 20 Pud 20 Pfd. Stearinlichten und
„ 50 Pud Chandorin
behufs Beheizung und Beleuchtung des Rathhauses und der Gefängnisse zu übernehmen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, zu den deshalb auf den 25. und 28. d. M. Mittags 12 Uhr anberaumten Submissionsterminen in dieses Rathssitzungszimmer zu erscheinen und ihre resp. Forderungen zu verlautbaren, sodann aber weitere Verfügung abzuwarten. Die Lieferungsbedingungen sind in der Rathscanzellei zu erfragen. Nr. 76. 1
Dorpat-Rathhaus, am 19. Januar 1877.

Динаминдская Крѣпостная Артиллерія приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться 3. Февраля 1877 года въ часъ дня на поставку въ готовомъ видѣ безъ осмолки но съ черненіемъ и прикладкою оковокъ 13 деревянныхъ основаній подъ 9 дюйм. пушки на 2036 руб. 96½ коп. и матеріаловъ для осмолки ихъ на 59 руб. 30 коп., а всего на сумму 2096 руб. 26½ коп.

Торгъ будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки и при томъ изустный съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Размѣръ залога опредѣленъ въ 20% подрядной суммы.

Подробныя условія можно разсматривать въ Управленіи Динаминдской Крѣпостной Артиллеріи, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 371. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Казенной Палаты, для уплаты штрафа и гербовыхъ пошлинъ всего 669 руб. 27 к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенный въ Лугскомъ Общественномъ Банкѣ, въ суммѣ 1750 руб. деревянный домъ купеческой вдовы Александры Кутайцевой, состоящій С.-Петербургской Губерніи, въ городѣ Лугѣ, 23-го квартала на Покровской улицѣ № 29, домъ этотъ одно-этажный съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, крытъ гонтомъ длиною и шириною по 6 сажень, при немъ сарай, конюшни и прочія хозяйственныя постройки, земли принадлежитъ въ длину 31 и ширину 18 сажень, оцѣнено въ 2,000 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 18. Апрѣля 1877 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3313. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Помѣщика Артура Сафонова Рошковскаго казенныхъ: продовольственной ссуды, гербовыхъ пошлинъ и прогоновъ 675 руб. 65 коп. и частныхъ: малолѣтнимъ дѣтямъ Помѣщицы Маріи Хлюдзинской шесть 5% съ выигрышами билетовъ 1 выпуска съ % съ 1868 года, Капитану Чарыкову 800 руб. и вдовѣ Титулярнаго Совѣтника Синицкой 200 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Рошковскому имѣніе, состоящее Витебской Губерніи, Лепельскаго уѣзда, 3 стана, въ фольваркѣ Полюдовичи и усадьбѣ Авдѣево, въ коихъ числится земли всего 113 дес. 1200 саж., въ томъ числѣ усадебной 3 дес. 1200 саж., пахатной 70 дес., сѣнокосной 17 дес. и подъ зарослями и дорогами 23 дес. и строенія: нѣсколько жилыхъ домовъ, изба, амбаровъ, хлѣвовъ, сараевъ и проч. оцѣнено въ 3650 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 19. Апрѣля 1877 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3289. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachung.

Ich, Endesunterschriebener, Baron Nicolas Korff, Erbherr der Kreutzburgschen Güter, erkläre hiermit, daß ich den Herrn Oberhauptmann zu Selburg, **Baron Mirbach,** und den Herrn Kronsförster **A. v. Voigt** erbeten und Willens gefunden habe, für eine Reihe von Jahren, resp. bis zum Widerruf dieser meiner Bestimmung, meine Geld- und sonstigen Verwaltungsgeschäfte zu reguliren und demnach meine Herren Creditoren und Debitoren ersuche, sich sofort und ausschließlich an die beiden Herren zu wenden, wie auch ich meinerseits kein ohne Einstimmung der Herren geschlossenes Geschäft als rechtsgültig anerkennen werde.
Kreutzburg, den 16. Januar 1877.

Nicolas Baron Korff-Kreutzburg.

Лѣсничій 2. Дерптскаго лѣсничества симъ объявляетъ, что онъ съ 1. Февраля с. г. **будетъ имѣть свое постоянное мѣсто жительства въ имѣніи Эриванда,** въ Верроскомъ уѣздѣ и Каннапеаскаго прихода, **куда должна быть** адресована корреспонденція по вышеозначенному адресу чрезъ станцію Варбусъ.

Лѣсничій Э. Лейкфельдъ.

Der Forstmeister des 2. Dörptschen Forstdistricts macht hierdurch bekannt, daß er vom 1. Februar d. J. ab **seinen Wohnort auf der Besitzung Eriwanda,** im Werroschen Kreise und Kannapäschen Kirchspiel, **haben wird** und ist die Correspondenz über Station Warbus nach Eriwanda zu adressiren.

Forstmeister E. Leuckfeld.

Слѣдующія лица внесли въ истекшемъ году денежныя пожертвованія въ пользу существующаго въ Межевомъ вѣдомствѣ капитала для **вдовъ и сиротъ и пособій чиновъ этого вѣдомства.**

Отъ и. д. Губернскаго землемѣра Волгина	4 р. 23 к.
„ Дерптскаго уѣзднаго землемѣра Эльрама	1 „ 2 „
„ Эзельскаго уѣзднаго землемѣра Густавсона	3 „ — „
„ Старшаго чертежника Штрауха	1 „ — „
„ бывшаго старшаго чертежника Лихингера	— „ 25 „
„ Землемѣра Лифляндскаго дворянства Эйхвальда	6 „ — „
„ Землемѣра Лифляндскаго дворянства Іогансона	— „ 50 „
Всего	16 р. — к.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pastihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilssehtâ notaiisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preekfch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tâ isskattahs:



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzejt katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

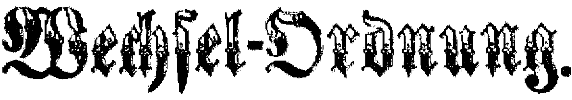
J. Redlich, Riga & Sheffield

Die Administration des von Groteschen Familien Legates

bringt zur Kenntniß der Interessenten, daß die **Jahressitzung am Sonnabend den 5. Februar d. J.,** Nachmittags 6 Uhr, im Hause des Herrn Landrath von Grote, Petersb. Vorstadt, neue Kirchenstraße Nr. 1 stattfinden wird, und werden die Stimmberechtigten ersucht, sich zu derselben einfinden zu wollen.

In der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte



Preis 40 Kop.

Die am 1. October 1876 in Kraft getretenen

Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.
In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.
In Wenden in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.
In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.
In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.
In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.
In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.
In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Pastorat Kokenhusen verzeichneten Caroline Wilhelmine Jansohn d. d. 4. Mai 1876, Nr. 6657, gültig bis zum 26. April 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Vermögen und Capitalien und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 3 von Lomscha, Nr. 53 von Wladimir, Nr. 60, 69, 72, 90, 96 und 102 von Kiew, Nr. 98 von Cherson, Nr. 3 von Wolhinien, Nr. 102 von Rjäsan; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Wilnaschen und Grodnoschen Gouv.-Regierung.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Января 1877 года.